

Westfälische Nachrichten

Warendorf

vom 09.10.2020

Diareportage im Westpreußischen Landesmuseum

Eine Reise nach Breslau und Oberschlesien

WARENDORF. Eine spannende Reise bietet das Westpreußische Landesmuseum: Am Donnerstag (14. Oktober) nehmen das Westpreußische Landesmuseum und das Kulturreferat für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen ab 18 Uhr Interessierte mit nach Schlesien. Im Rahmen der Sonderausstellung „Die schönsten Wochen des Jahres. Reise(n) einst und jetzt“ wird eine Diareportage über eine Reise von Görlitz nach Breslau, ins Riesengebirge und nach Oberschlesien angeboten.

Schlesien, das Land an der Oder, ist im Laufe der Jahrhunderte mehrfach zerstört und wieder aufgebaut, ent-

völkert und wieder besiedelt, verloren und wiedergewonnen worden. In seiner wechselvollen Geschichte gehörte das Land reihum zu Polen, Böhmen, Österreich

und Preußen. Seit 1945 gehört Schlesien zur Republik Polen.

Es kam zu Flucht und Vertreibung der Deutschen dort. Heute erstrahlt dort vieles

wieder im alten Glanz. Breslau, der alte kulturelle Mittelpunkt Schlesiens, zählt inzwischen gar zu den schönsten Städten Europas. Auf mehreren Reisen machten der Berliner Journalist und Fotograf Roland Marske und Magdalena Oxfort, Kulturreferentin am Westpreußischen Landesmuseum viele Entdeckungen und Fotos.

Der Eintritt beträgt 2,50 Euro. Für den Besuch gilt die 3G-Regel. Da die Teilnehmerzahl auf 30 Personen beschränkt ist, bittet das Museum um Voranmeldung unter info@westpreussisches-landesmuseum.de oder telefonisch unter ☎ 0 25 81 / 92 777-0.



Viele Städte in Schlesien strahlen mittlerweile wieder in ihrem alten Glanz.

Foto: Kulturreferat, Westpreußen